

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -	<b>Drucksache</b> DS0310/03	<b>Datum</b> 21.05.2003
<b>Dezernat V</b> <b>Amt 51</b>		

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Ö</b>	<b>N</b>	<b>Beschlussvorschlag</b>		
				angenommen	abgelehnt	geändert
Der Oberbürgermeister	10.06.2003		X	X		

<b>beschließendes Gremium</b> Jugendhilfeausschuss	10.07.2003	X			
---	------------	---	--	--	--

<b>beteiligte Ämter</b>	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		[X]
	KFP		[X]

**Kurztitel:**

Einführung eines Controlling der Qualitätsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einführung des Systems Controlling zur Qualitätsentwicklung für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf der Basis der Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit
2. Alle Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, die durch die Landeshauptstadt mit Betriebs- und Personalkosten gefördert werden sowie alle Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen des öffentlichen Trägers sind zur Teilnahme an diesem Verfahren verpflichtet.
3. Das Verfahren wird zum 01.01.2004 eingeführt.
4. Alle beteiligten Einrichtungen reichen die Controllingunterlagen bis zum 31.03. des auf das Erfassungsjahr folgenden Jahres ein.
5. Das Jugendamt erkennt den Controllingbericht der freien Träger als Bestandteil des Verwendungsnachweises (Sachbericht) in Verbindung mit der Einschätzung der Zielerreichung und den weiteren Grundbestandteilen des Berichtes zum Verwendungszeitraum an.
6. Die Zielvereinbarungsgespräche mit den geförderten Trägern werden in der Regel alle 3 Jahre umgesetzt - bei Bedarf oder Notwendigkeit auch in einem kürzeren Abstand. Der Bedarf kann auf Begehren eines Trägers angemeldet werden oder er ergibt sich aus anderen Umständen (z. B. konzeptionelle Schwächen, Mängel in der Leitlinienumsetzung u. a.)
7. Es wird eine Jahresanalyse der Qualitätsentwicklung in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen durch eine Arbeitsgruppe des Jugendamtes unter Beteiligung von mehreren Mitgliedern des Stadtjugendrings erstellt. Diese Analyse ist dem Jugendhilfeausschuss jährlich zur Verfügung zu stellen.
8. Mit diesem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 09.11.2000 - Beschlussnummer 11/4.3.-90/00 gilt die Zielvereinbarung zwischen Jugendamt und Verwaltung vom 15.11.2000 als erfüllt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	Finanzielle Auswirkungen		
			JA	NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgekosten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
Euro	keine <input type="checkbox"/> Euro	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen				
	Prioritäten-Nr.:				

<b>federführendes Amt</b>	Sachbearbeiter 51.5 – Frau Ulvolden	Unterschrift AL
---------------------------	--	-----------------

<b>Verantwortlicher Beigeordneter</b>	Unterschrift
---------------------------------------	--------------

## **Begründung**

Anlage:

Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit

Qualitätsentwicklung und Controlling für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

**Landeshauptstadt Magdeburg**

---

# Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit

*Qualitätsentwicklung und Controlling für Kinder- und  
Jugendfreizeiteinrichtungen*

*Magdeburg, 07.01.2003*

---

Projektgruppe

## Controlling in KJFE oder ...

---

*„... die Erkennbarkeit einer außerplanmäßig geschlossenen Einrichtung während der geplanten Öffnungszeit von außen“*



*Nicht ganz ernst gemeinte, verzweifelte Entgleisung -  
entstanden während der Arbeit der Projektgruppe am  
Kennzahlensystem*

---

Projektgruppe

## Auftragsgrundlagen

---

- Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit  
(Beschluss Stadtrat 2068-99(II)99)
- Projekt „Controlling in der offenen Jugendarbeit Magdeburgs“  
Leitung Prof. Dr. Simon, Fachhochschule Magdeburg,  
FB Sozial- und Gesundheitswesen
- Zielvereinbarung zum Controlling  
zwischen Jugendhilfeausschuss und Verwaltung des Jugendamtes

## Projektauftrag

---

- Qualitätsentwicklung bzw. –sicherung in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen durch Umsetzung der Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit
- Verbesserung bzw. Unterstützung der Steuerung mit Hilfe geeigneter Controllinginstrumente

## Projektgruppe (entsprechend bestehender Zielvereinbarung)

---

Öffentlicher Träger	Frau Wedlich	LH Magdeburg/Controlling
	Frau Dr. Arnold	LH Magdeburg/Abt. Jugendförderung
	Frau Herrmann	LH Magdeburg/KJFE Weiberkiste
Freie Träger	Frau Bogerts	Kolping Bildungswerk Sachsen-Anhalt gGmbH
	Herr Völkens	CVJM
	Frau Kanther	Spielwagen e. V.
	Herr Hillig	Die Brücke Magdeburg e. V.

# Meilensteine

---

## *Meilenstein 1*

Zielsystem für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen auf der Grundlage der Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit

## *Meilenstein 2*

Messbarkeit der Zielerreichung

## *Meilenstein 3*

Vorschlag für ein Controllingverfahren  
Entwurf geeigneter Controllinginstrumente



## Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit

---

- ➔ Partizipation Betroffener statt unreflektiertem Vorhalten von Hilfsangeboten
- ➔ Vom Trägerverbund zur Netzwerkbildung
- ➔ Mädchen- und Jungenarbeit als Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit
- ➔ Dezentralisierung der Aufgabenerledigung in der Jugendhilfe
- ➔ Wahrnehmung der Verantwortung jeden Trägers für die bedarfsgerechte Gestaltung aller Angebote
- ➔ Förderung und Berücksichtigung gemeinwesenentwickelnder Angebote
- ➔ Entwicklung von Schulen zu Stützpunkten sozialer Arbeit
- ➔ Stärkere Ausprägung mobiler Jugendarbeit und Förderung des Prinzips der Selbstverwaltung

Landeshauptstadt Magdeburg

Meilenstein 1

---

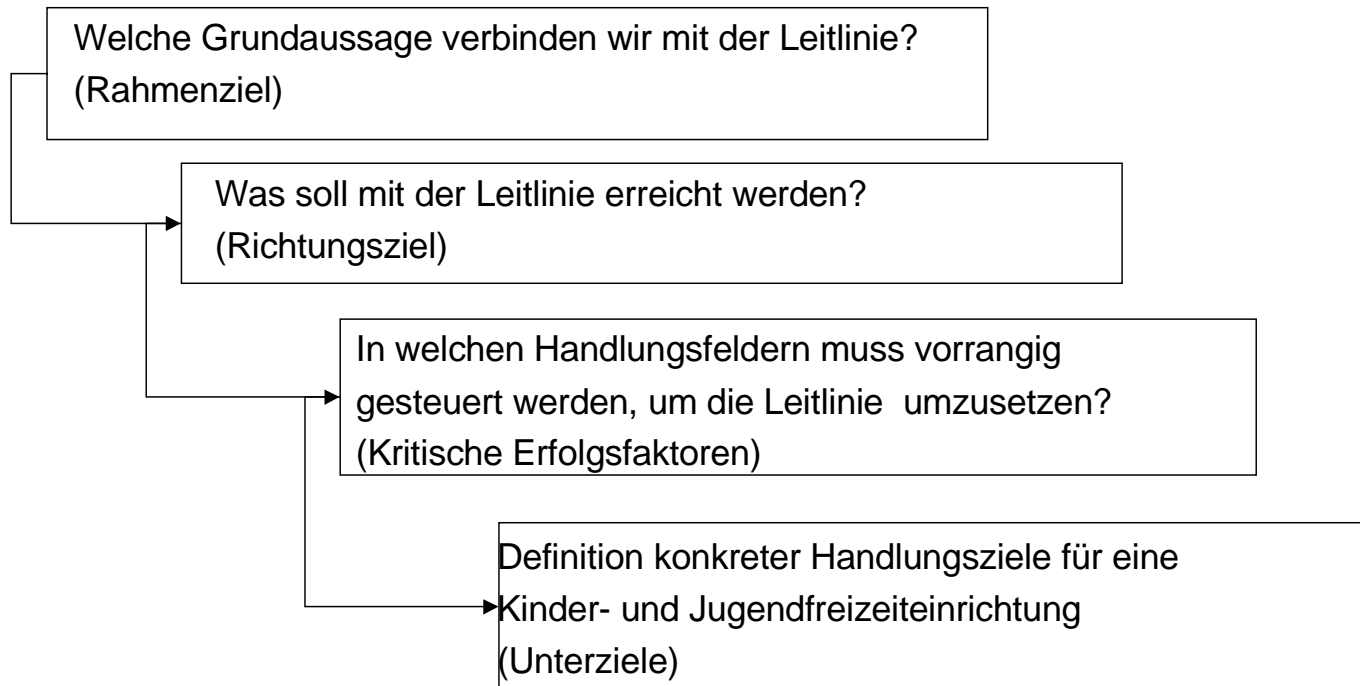
## Das verbindliche Zielsystem auf der Grundlage der Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit

Beschlossen vom Jugendhilfeausschuss am 17.02.2002  
1/51-4/02

---

Projektgruppe

## Erarbeitung des Zielsystems



## Unbearbeitete Leitlinien

---

Zielableitung für Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen nicht sinnvoll oder möglich für folgende Leitlinien:

Entwicklung von Schulen zu Stützpunkten sozialer Arbeit

Stärkere Ausprägung mobiler Jugendarbeit und Förderung des Prinzips der Selbstverwaltung

Leitlinien richten sich nicht originär an Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen bzw. können von diesen nicht eigenständig umgesetzt werden.

## Zielsystem Partizipation Betroffener statt unreflektiertem Vorhalten von Hilfsangeboten

---

### **Schaffung jugendgemäßer Partizipationsformen mit dem Ziel der**

- Stärkung der Selbstverwaltungskompetenzen
- Entwicklung von Demokratieverständnis
- Stärkung zur Wahrnehmung der eigenen Interessen und Ermutigung zur Meinungsäußerung

durch folgende Maßnahmen:

## Zielsystem

### Partizipation Betroffener statt unreflektiertem Vorhalten von Hilfsangeboten

---

#### Beteiligung junger Menschen

- Beteiligung junger Menschen an der Konzepterarbeitung für die Einrichtung und für Projekte
- Praktische Einbeziehung bei der Planung und Gestaltung organisatorischer Abläufe
- Beteiligung junger Menschen an Planungsprozessen
- Ermöglichen von Berührungspunkten zwischen Politik, Verwaltung und jungen Menschen
- Beteiligung bei der Gestaltung des Einrichtungsumfeldes

#### Personal

- Personal mit entsprechender Methodenkompetenz zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen

## Vom Trägerverbund zur Netzwerkbildung

---

### **Inhaltliche Verknüpfung von Aufgabenbereichen in der Jugendhilfe mit dem Ziel**

- als gemeinsame Interessenvertretung für junge Menschen zu agieren
- die Angebotsstruktur durch Nutzen von Synergieeffekten zu verbessern

durch folgende Maßnahmen:

## Vom Trägerverbund zur Netzwerkbildung

---

### Angebotsbezogene Kooperation und Vernetzung von Hilfen im Einzelfall

- Aktivierung des Netzwerkes bei Bedarf im Einzelfall
- Aufbau, Ausbau und Pflege regionaler Kooperation bei der Ausgestaltung von Angeboten im Stadtteil
- Aufbau, Ausbau und Pflege überregionaler Kooperation

### Angebotstransparenz

- Aktive, angebotsbezogene Öffentlichkeitsarbeit im Einrichtungsumfeld unter Nutzung unterschiedlicher Medien und Aktionen
- Einrichtungsübergreifende, gemeinsame Veröffentlichungen zur Darstellung eines Gesamtüberblickes zu Hilfen und Angeboten



## Mädchen- und Jungenarbeit als Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit

---

### **Berücksichtigung des Aspektes der Geschlechtsspezifik bei der Etablierung von Angebotsstrukturen der Kinder- und Jugendarbeit mit dem Ziel**

- des Hinterfragens des eigenen Rollenverständnisses
- der Festigung der Identität junger Menschen
- der Entwicklung geschlechtsspezifischer Kompetenzen

durch folgende Maßnahmen:

## Mädchen- und Jungenarbeit als Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit

### Angebotsgestaltung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenslagen von Jungen und Mädchen sowie Gleichrangigkeit und Ausgewogenheit von Angeboten

- Koedukative Angebote mit klarer Zielvorgabe
- Konzeptionelle Verankerung der Mädchen- und Jungenarbeit
- Vorhalten geschlechtsspezifischer Angebote
- Elternarbeit zu geschlechtsspezifischen Themenstellungen

### Raumgestaltung

- Rückzugsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen

### Personal

- Sicherung von Kontinuität durch Feststellen
- Weibliches und männliches Personal in der Einrichtung
- Sensibilisierung der Mitarbeiter/-innen durch Organisation von fachlichem Austausch
- Kontinuierliche Qualifikation zum Thema

### Angebotstransparenz

- Ausweisen geschlechtsspezifischer Angebote in Veröffentlichungen
- Ausweisen geschlechtsspezifischer Daten in der Statistik

## Dezentralisierung der Aufgabenerledigung in der Jugendhilfe

---

### **Regionalisierung und Dezentralisierung als Ausdruck sozialraumorientierter Angebotsgestaltung mit dem Ziel**

- sozialraumbezogener Angebotsplanung
- einer höheren Flexibilität durch die Schaffung von Einrichtungs-/Trägerbudgets
- der Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung
- einer Verbesserung der Kostentransparenz

durch folgende Maßnahmen:

## Dezentralisierung der Aufgabenerledigung in der Jugendhilfe

---

### Integrierte Fach- und Ressourcenverantwortung

- Flexible Budgets
- Produktorientierte Leistungs- und Finanzkontrakte

### Produktorientierte Finanzen

- Produktorientierte Planung
- Produktorientierter Verwendungsnachweis

### Mitwirkung im Rahmen von Jugendhilfeplanung und Controlling

- Mitwirkung im Rahmen von Jugendhilfeplanung
- Zielerreichungstransparenz durch Mitwirkung im Rahmen des Controlling

## Wahrnehmung der Verantwortung jeden Trägers für die bedarfsgerechte Gestaltung aller Angebote

---

### **Bedürfnisorientierte und bedarfsgerechte Angebotsgestaltung mit dem Ziel**

- einer verstärkten Wahrnehmung und Beachtung der individuellen Lebenssituation von jungen Menschen
- der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der ganzheitlichen Lebensorientierung
- der Herstellung und Pflege sozialer Kontakte für eine sozialen Integration

durch folgende Maßnahmen:

## Wahrnehmung der Verantwortung jeden Trägers für die bedarfsgerechte Gestaltung aller Angebote

### Kontinuierliche konzeptionelle Entwicklung

- Bedarfsgerechte Fortschreibung der Einrichtungskonzeption sowie Flexibilität in der Angebotsgestaltung durch regelmäßige Evaluation

### Personal

- Absicherung der Grundversorgung durch hauptamtliche qualifizierte Mitarbeiter/-innen entsprechend dem Einrichtungsprofil
- Regelmäßige fachspezifische Weiterbildung
- Ergänzend weiteres Personal und Ehrenamtliche
- Weibliches und männliches personal in der Einrichtung
- Ausgewogene Altersstruktur des personals
- Produktorientierter Verwendungsnachweis

### Bedarfsgerechte, zielgruppenorientierte Angebotspalette

- OT-Bereich mit Beziehungsarbeit als Grundlage für alle weitergehenden Angebote
- Regelmäßige Angebote
- Zusätzliche, zeitlich begrenzte Angebote
- Hinausreichende Kinder- und Jugendarbeit

### Einhaltung fachlicher Standards

- Inhaltliche Standards
  - Gewährleistung von Offenheit, Freiwilligkeit und Pluralität
- Strukturelle Standards
  - Pädagogischer/sozialpädagogischer bzw. gleichwertiger Abschluss der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen
  - Bedarfsgerechte Ausstattung der Einrichtung
  - Mindestens 30 Stunden pro Woche OT-Zeit
  - Bedarfs- und funktionsgerechter Gebäudezustand
  - 50m<sup>2</sup> Nutzfläche für den OT-Bereich

# Förderung und Berücksichtigung gemeinwesenentwickelnder Angebote

---

## **Förderung des sozialen Lebens im Stadtteil mit dem Ziel**

- der Förderung des ehrenamtlichen Engagements und der Entwicklung von Selbsthilfepotentialen
- der Identifikation mit dem Stadtteil und der Entwicklung eigenverantwortlichen Handelns
- der Beförderung der Kommunikation zwischen den Generationen und der Schaffung sozialer Integration

durch folgende Maßnahmen:

## Förderung und Berücksichtigung gemeinwesenentwickelnder Angebote

---

### Ressourcen

- Gemeinsame Nutzung von (im Sozialraum) vorhandenen Ressourcen
- Bereitstellen von finanziellen Mitteln zur Förderung von Ehrenamtlichkeit

### Gestaltung von Aktionen und Angeboten

- Berücksichtigung entsprechender Angebote innerhalb der Einrichtungskonzeption
- Organisation gemeinwesenbezogener Veranstaltungen durch die Einrichtung
- Organisation integrativer Angebote
- Aktive Teilnahme an den Sitzungen der Agn Gemeinwesenarbeit

### Personal

- Aufbau eines Potentials an ehrenamtlichen Kräften
- Fixierung von Zeitanteilen zur Absicherung der G durch die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung
- Festschreiben von Zeitanteilen zur Anleitung Ehrenamtlicher

### Transparenz

- Angemessene Repräsentation der Einrichtung nach außen durch entsprechende Kommunikation und Auftreten der Mitarbeiter/-innen
- Aktive, angebotsbezogene Öffentlichkeitsarbeit in der Einrichtungsumfeld unter Nutzung unterschiedlicher Medien und Aktionen
- Erkennbarkeit der Einrichtung als KJFE von außen



Landeshauptstadt Magdeburg

Meilenstein 2

---

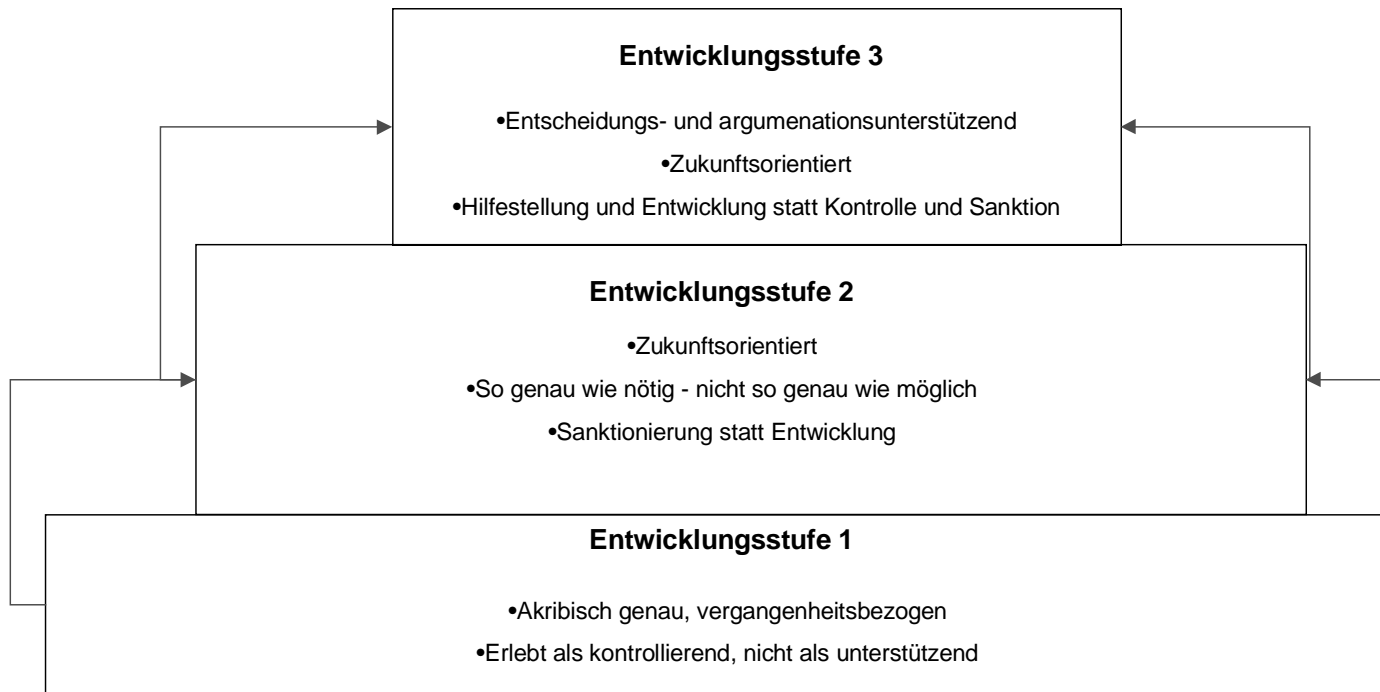
Messbarkeit der Zielerreichung

*Möglichkeiten und Grenzen eines Zielcontrolling*

---

Projektgruppe

## Entwicklungsstufen von Controlling



## Zielstellung des gewählten Controllingansatzes

---

Leitlinien der Kinder- und Jugendarbeit handlungsleitend werden lassen

- Herunterbrechen visionärer Leitsätze auf konkrete, aktionsorientierte Zielstellungen
- Klare Formulierung eines Umsetzungsauftrages an die KJFE durch Beschluss des JHA
- Durchsetzung der Verbindlichkeit über das Instrument konkreter Zielvereinbarung zwischen öffentlichem Träger und Einrichtungsträger
- Regelmäßige Evaluation der Zielerreichung im dialogischen Austausch von Selbstbild (Einrichtung, Träger) und Fremdbild (öffentlicher Träger)
- Gemeinsame Vereinbarung von Maßnahmen zur weiteren Qualitätssicherung
- Punktuell ergänzt durch Fremdevaluation (z. B. Nutzerbefragung, Projekte unter wissenschaftlicher Begleitung)
- Aktualität und Praktikabilität der Leitlinien sowie daraus abgeleiteter Zielstellungen werden hinterfragt

## Was wir ...

---

### **nicht wollen:**

- ...einen Zahlenfriedhof;
- ... Kategorisierung in „gute Einrichtung“ – „schlechte Einrichtung“;
- ...Gleichmacherei;
- ...seitenlange Prosa, die keiner liest.

### **wollen:**

- ... einen gewissen Zwang schaffen, sich mit Evaluation regelmäßig befassen zu müssen;
- ... statt der Phrase „Wir haben doch alle unseren Anspruch an Qualität!“ die transparente Dokumentation von Qualität erreichen;
- ... das Hinterfragen von Leistungsmengen und Qualitäten unterstützen, jedoch über dieses Instrument eine ganzheitliche Betrachtung von Soll und Ist statt des willkürlichen Herausgreifens interpretationsbedürftiger Einzeldaten;
- ... Qualität vergleichen ohne gleich zu machen.

## Controllingverfahren und -instrumente

### *Entwurf der Projektgruppe*

---

Projektgruppe

## Instrumente

---

- Erhebungsbogen
  - Aktuelle Daten zum Einrichtungsprofil
  - Reflexion der Umsetzung der Leitlinien
- Zielvereinbarungsgespräch zwischen Einrichtung, Einrichtungsträger und öffentlichem Träger
- Statistische Kennzahlen der Einrichtung
- Berichtswesen

Landeshauptstadt Magdeburg

---

## Erhebungsbogen der Einrichtungen

---

Projektgruppe

Landeshauptstadt  
Magdeburg

## Informationen zur Einrichtung

Logo	Name der Einrichtung	Anschrift	
		Träger	
Foto	Leiter/-in	Telefon	
		Fax	
	e-mail		
	Homepage		



## Informationen zur Einrichtung - Fortsetzung

Kurzbeschreibung (Zielgruppe, Spezifik, geeignet für Veröffentlichungen)	Lage/Erreichbarkeit
Öffnungszeiten	Besonderheiten

Projektgruppe

## Personalstruktur des hauptamtlichen sozialpädagogisch tätigen Mitarbeiterstammes

	Funktion	WoStd	Geschlecht		Alter	Grundqualifikation	Zusatzqualifikation	Anstellungsart	
			m	w				befr	unbefr
1									
2									
3									
4									
5									
6									

## Personalstruktur - Sonstiges Personal (ABM, SAM, Technik, Verwaltung, Zivi,FSJ, ...)

	Art der Tätigkeit	WoStd	Voraussichtl. Ende Beschäftigung
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Projektgruppe

Landesh

## Gebäude und Räume

Kennzahl	Wert	Bemerkung
Baujahr		
Voll saniert im Jahr		
Teilsaniert im Jahr		
Baulicher Zustand		1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)
Zweckmäßigkeit Raumzuschnitt		1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)
Zweckmäßigkeit Ausstattung		1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend)
Größe der Einrichtung		m <sup>2</sup>
davon sozialpädagogisch genutzte Fläche		m <sup>2</sup>
Anzahl soz.pädagogisch genutzter Räume		
Gesamtgröße der Freifläche		m <sup>2</sup>

## Angebotsflächen

<b>Spezielle Räume für Angebote</b>	
<b>Offener Treff</b>	<input type="radio"/>
<b>Mehrzweck- und Gruppenräume</b>	<input type="radio"/>
<b>Spiel-/Bolzplatz</b>	<input type="radio"/>
<b>Cafeteria</b>	<input type="radio"/>
<b>Küche</b>	<input type="radio"/>
<b>Musikprobenräume</b>	<input type="radio"/>
<b>Skate/Halfpipe</b>	<input type="radio"/>
<b>Übernachtungsmöglichkeiten</b>	<input type="radio"/>
<b>Töpferwerkstatt</b>	<input type="radio"/>
<b>Fahrradwerkstatt</b>	<input type="radio"/>
<b>Fotolabor</b>	<input type="radio"/>
<b>Fitnessräume</b>	<input type="radio"/>
<b>Sonstige (bitte nennen)</b>	<input type="radio"/>

Projektgruppe

## Zielgruppenbezogene Angebote

<b>Zielgruppe</b>	
<b>Angebote für Kinder</b>	<input type="radio"/>
<b>Angebote für Jugendliche</b>	<input type="radio"/>
<b>Angebote für junge Volljährige</b>	<input type="radio"/>
<b>Angebote nur für Mädchen</b>	<input type="radio"/>
<b>Angebote nur für Jungen</b>	<input type="radio"/>
<b>Angebote für die ganz Kleinen</b>	<input type="radio"/>
<b>Angebote für Menschen mit Handicap</b>	<input type="radio"/>
<b>Angebote für Migranten/-innen</b>	<input type="radio"/>
<b>Sonstige (bitte nennen)</b>	<input type="radio"/>

Projektgruppe

Land

## Angebotsinhalte

Rubrik		Was? Wie oft?
Beratungshilfe	<input type="radio"/>	
Schularbeitshilfe	<input type="radio"/>	
Disko & Musikveranstaltungen	<input type="radio"/>	
Computer & Internet	<input type="radio"/>	
Sportgruppen & Ballspielsport	<input type="radio"/>	
Kraftsport	<input type="radio"/>	
Fitnessgruppe	<input type="radio"/>	
Musik- & Tanzgruppe	<input type="radio"/>	
Werkstattangebote	<input type="radio"/>	
Kreatives Gestalten	<input type="radio"/>	
Styling	<input type="radio"/>	
Natur & Umwelt	<input type="radio"/>	
Theater & Zirkus	<input type="radio"/>	
Foto & Video	<input type="radio"/>	
Kochen	<input type="radio"/>	
Fahrten	<input type="radio"/>	
Printmedien (z. B. Clubzeitung)	<input type="radio"/>	
Krabbelgruppe	<input type="radio"/>	
Familienveranstaltungen	<input type="radio"/>	
Sonstige (bitte nennen)	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

# Frequentierung

Art Veranstaltung	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag			Samstag			Sonntag			m
	m	w	Std	m	w	Std	m	w	Std	m	w	Std	m	w	Std	m	w	Std	m	w	Std	
OT																						
AG/IG																						
Sonstige Angebote/ Veranstaltungen																						
Intensive Begleitung																						
Gesamt																						

Projektgruppe

Land



## Informationen zur Einrichtung - Fortsetzung

---

# **Qualitätsentwicklung in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen**

**anhand der Leitlinien  
der Kinder- und Jugendarbeit**

## **Zielsystem**

## Leitlinienumsetzung

### **Partizipation Betroffener statt unreflektiertem Vorhalten von Hilfsangeboten**

Ziel	Umsetzung			Anmerkungen, Beispiele Begründungen
	ja	Teils, teils	nein	
Beteiligung an der Konzepterarbeitung für die Einrichtung und für Projekte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Praktische Einbeziehung bei der Planung und Gestaltung organisatorischer Abläufe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Beteiligung an Planungsprozessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ermöglichen von Berührungspunkten zwischen Politik, Verwaltung und jungen Menschen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Beteiligung bei der Gestaltung des Einrichtungsumfeldes	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Personal mit entsprechender Methodenkompetenz zur Gestaltung von Beteiligungsprozessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

Landes

# Leitlinienumsetzung

## Vom Trägerverbund zur Netzwerkbildung

Ziel	Umsetzung			Anmerkungen, Beispiele Begründungen
	ja	Teils, teils	nein	
Aktivierung des Netzwerkes bei Bedarf im Einzelfall	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aufbau, Ausbau und Pflege regionaler Kooperation bei der Ausgestaltung von Angeboten im Stadtteil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aufbau, Ausbau und Pflege überregionaler Kooperation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aktive, angebotsbezogene Öffentlichkeitsarbeit im Einrichtungsumfeld unter Nutzung unterschiedlicher Medien und Aktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Einrichtungsübergreifende, gemeinsame Veröffentlichungen zur Darstellung eines Gesamtüberblickes zu Hilfen und Angeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

## Leitlinienumsetzung

### Mädchen- und Jungenarbeit als Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit

Ziel	Umsetzung			Anmerkungen, Beispiele, Begründungen
	ja	Teils, teils	nein	
Koedukative Angebote mit klarer Zielvorgabe	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Konzeptionelle Verankerung der Mädchen- und Jungenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Vorhalten geschlechtsspezifischer Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Elternarbeit zu geschlechtsspezifischen Themenstellungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Rückzugsmöglichkeiten für Mädchen und Jungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sicherung von Kontinuität in der Arbeit durch Feststellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Weibliches und männliches Personal in der Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Sensibilisierung der Mitarbeiter/-innen durch Organisation von fachlichem Austausch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Kontinuierliche Qualifikation zum Thema	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ausweisen geschlechtsspezifischer Angebote in Veröffentlichungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ausweisen geschlechtsspezifischer Daten in der Statistik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

# Leitlinienumsetzung

## Dezentralisierung der Aufgabenerledigung in der Jugendhilfe

Ziel	Umsetzung			Anmerkungen, Beispiele, Begründungen
	ja	Teils, teils	nein	
Flexible Budgets	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Produktorientierte Leistungs- und Finanzkontrakte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Produktorientierte Planung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Produktorientierter Verwendungsnachweis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Mitwirkung im Rahmen von Jugendhilfeplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Zielerreichungstransparenz durch Mitwirkung im Rahmen des Controlling	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

Land

# Leitlinienumsetzung

## Wahrnehmung der Verantwortung jeden Trägers für die bedarfsgerechte Gestaltung aller Angebote

Ziel	Umsetzung			Anmerkungen, Beispiele, Begründungen
	ja	Teils, teils	nein	
Bedarfsgerechte Fortschreibung der Einrichtungs-konzeption sowie Flexibilität in der Angebotsgestaltung durch regelmäßige Evaluation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Absicherung der Grundversorgung durch hauptamtliche qualifizierte Mitarbeiter/-innen entsprechend dem Einrichtungsprofil	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Regelmäßige fachspezifische Weiterbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ergänzend weiteres Personal und Ehrenamtliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Weibliches und männliches Personal in der Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Ausgewogene Altersstruktur des Personals	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Produktorientierter Verwendungsnachweis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
OT-Bereich mit Beziehungsarbeit als Grundlage für alle weitergehenden Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Regelmäßige Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Zusätzliche, zeitlich begrenzte Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Hinausreichende Kinder- und Jugendarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Gewährleistung von Offenheit, Freiwilligkeit und Pluralität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Pädagogischer/sozialpädagogischer bzw. gleichwertiger Abschluss der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bedarfsgerechte Ausstattung der Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Mindestens 30 Stunden pro Woche OT-Zeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bedarfs- und funktionsgerechter Gebäudezustand	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
50 m <sup>2</sup> Nutzfläche für den OT-Bereich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

Landes

# Leitlinienumsetzung

## Förderung und Berücksichtigung gemeinwesenentwickelnder Angebote

Ziel	Umsetzung			Anmerkungen, Beispiele Begründungen
	ja	Teils, teils	nein	
Gemeinsame Nutzung von (im Sozialraum) vorhandenen Ressourcen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bereitstellen von finanziellen Mitteln zur Förderung von Ehrenamtlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Berücksichtigung entsprechender Angebote innerhalb der Einrichtungskonzeption	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Organisation gemeinwesenbezogener Veranstaltungen durch die Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Beteiligung an GWA-Veranstaltungen der Region durch die Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Organisation integrativer Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aktive Teilnahme an den Sitzungen der AGn Gemeinwesenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aufbau eines Potenzials an ehrenamtlichen Kräften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Fixierung von Zeitanteilen zur Absicherung der GWA durch die Mitarbeiter/-innen der Einrichtung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Festschreiben von Zeitanteilen zur Anleitung Ehrenamtlicher	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Aktive, angebotsbezogene Öffentlichkeitsarbeit im Einrichtungsumfeld unter Nutzung unterschiedlicher Medien und Aktionen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Angemessene Repräsentation der Einrichtung nach außen durch entsprechende Kommunikation und Auftreten der Mitarbeiter/-innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Erkennbarkeit der Einrichtung als KJFE von außen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

Landes

## Zielvereinbarungsgespräch

Teilnehmende:

Einrichtung:

Einrichtungsträger:

Öffentlicher Träger:



## Bewertung der Leitlinienumsetzung

Leitlinie	Umsetzung			Zielvereinbarung
	LL wird erfolgreich umgesetzt.	LL im Wesentlichen umgesetzt. Abweichungen sind unkritisch.	LL wird nicht umgesetzt.	ja/nein
Partizipation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Netzwerkbildung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Mädchen- und Jungenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Dezentralisierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bedarfsgerechte Angebote	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Gemeinwesenentwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Projektgruppe

La

## Zielvereinbarung

LL	Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Zwischenbericht

\_\_\_\_\_

Einrichtung

\_\_\_\_\_

Einrichtungsträger

\_\_\_\_\_

Öffentlicher Träger

Projektgruppe

Lan

## Statistische Kennzahlen der Einrichtungen

## Statistische Kennzahlen (einrichtungsbezogen, aggregiert, regional bezogen)

---

- Vollzeitstellen (Anzahl, m/w)
- Altersdurchschnitt
- Öffnungszeiten
- Öffnungstage
- Freqüentierung der Angebote (Anzahl m/w)
- Angebotsstunden
- Anzahl Einrichtungen
- Größe Einrichtung
- Sozpäd. genutzte Fläche
- Freifläche
- Gebäudezustand
- Zweckmäßigkeit
- Kommunale Aufwendungen (pro Einrichtung, Öffnungsstunde, Angebotsstunde)

## Berichtswesen

---

Projektgruppe

## Adressaten

---

- Amtsleiter
- Beigeordnete
- Jugendhilfeausschuss
- AG Jugendarbeit
- AG Jugendsozialarbeit
- Beauftragte
- Zentrales Controlling
- Oberbürgermeister
- andere

## Berichterstattung an den Jugendhilfeausschuss

- Statistische Kennzahlen
- Umsetzung Leitlinien
- Schlussfolgerungen

Einrichtung/Leitlinie	1	2	3	4	5	6
A	●	●	●	●	●	●
B	●	●	●	●	●	●
C	●	●	●	●	●	●
...	●	●	●	●	●	●
LL wird erfolgreich umgesetzt.						●
LL im Wesentlichen umgesetzt. Abweichungen sind unkritisch.						●
LL wird nicht umgesetzt.						●